



Vorstoß in extreme Leistungsbereiche

Mit viel Kreativität und einem gezielten Blick auf die Anforderungen seiner Kunden im Maschinen- und Anlagenbau treibt RINGSPANN die Ausweitung seines Industriebremsen-Portfolios voran. Zu den jüngsten Maßnahmen gehört dabei die Aufnahme von drei besonders groß dimensionierten Brems­sätteln (Brake Calipers) für die Realisierung hochleistungsfähiger Scheibenbremsen in Notstopp- und Extrem-Anwendungen. Davon profitieren unter anderem die Hersteller der Antriebssysteme für die Schwerlast- und Montantechnik sowie den Kraftwerksbau und die Offshore-Technik.

Mit seiner aktuellen Sortimentserweiterung im Bereich der Industrie-Scheibenbremsen spricht RINGSPANN insbesondere all jene Konstrukteure, Anlagenhersteller und Fahrzeugbauer an, die bei der Entwicklung ihrer Antriebssysteme eher die ganz großen Räder drehen. Denn mit Klemmkraften von bis zu 560.000 N stoßen die neu ins Portfolio aufgenommen Brems­sattel-Baureihen HS/HW 145, HS/HW 165 und HS/HW 215 in die oberen Sphären des Schwermaschinenbaus vor. Das heißt, sie ermöglichen beispielsweise die Realisierung von Notstopp-Systemen für die Schüttgut-Förderanlagen der Montanindustrie, für die angetriebenen Seilwinden der Marine- und Offshoretechnik oder für den Einsatz in Schwerlast-Baumaschinen, Windkraftanlagen, Großtechnik-Prüfständen und vielen anderen Mammut- und Extrem-Anwendungen. Häufig kommen sie – neben vielen Soloauftritten – in diesen Bereichen auch in Batterien mit mehreren Scheibenbremsen zum Einsatz.

Aus zwei werden fünf

Bei den neuen Brems­sätteln von RINGSPANN handelt es sich durchweg um Vertreter der federbetätigten und hydraulisch gelüfteten Bauart. Sie werden jeweils als Festsat-

tel- und als Schwimmsattel-Modell angeboten sowie in Ausführungen zum parallelen und zum rechtwinkligen An- oder Einbau – immer in Relation zur Position der Brems­scheibe betrachtet. „Aufsetzend auf den bisher angebotenen Baureihen HS/HW 075 und HS/HW 120 können wir den Anlagenbauern nun eine Vielzahl weiterer Brems­sattel-Varianten für die Konstruktion von Industrie-Scheibenbremsen in deutlich höheren Leistungsklassen anbieten“, sagt Franz Eisele, der bei RINGSPANN die



Franz Eisele
Leiter der Sparte
Bremsen, Kupplungen
und Spannzeuge
der RINGSPANN GmbH

Alle technisch relevanten Bauarten

Die Bremsen von RINGSPANN kommen unter anderem als Stopp-, Regel- und Haltesysteme in Förder- und Krananlagen, Hebe- und Handlingsystemen, Bergbau- und Baumaschinen sowie in der Marine-, Recycling- und Hüttentechnik zum Einsatz. Dabei stellt das Unternehmen seinen Kunden ein technologisch nahezu lückenloses Bremsensortiment zur Verfügung, das alle wichtigen Funktions- und Bauarten abdeckt. Um Konstrukteuren und Ingenieuren die Auswahl der passenden Bremse zu erleichtern, bietet RINGSPANN außerdem ein Berechnungstool, das auf www.ringspann.de kostenfrei genutzt werden kann. Es erlaubt die Bestimmung der Bremsmomente (Klemmkräfte) und Bremskräfte. Beispielsweise lässt sich damit das Abbremsen von rotierenden Massen (z.B. Wellen), Fahrwerken, Seilwinden und Förderbändern berechnen.

Sparte Bremsen und Kupplungen leitet. Insgesamt erstreckt sich aktuelle Auswahl des Unternehmens im Segment der federbetätigten und hydraulisch gelüfteten Bremssättel damit auf nunmehr fünf Baureihen in verschiedenen Dimensionen und mit Klemmkraften von 1.500 bis 560.000 N.

Viel individueller Spielraum

Über die Auswahl der passenden Baureihe hinaus bietet RINGSPANN dem Kunden zahlreiche Möglichkeiten der individuellen Optimierung der HS/HW-Hochleistungsbremssättel. So stehen beispielsweise mehrere Typen von Reibbelägen für unterschiedliche Anforderungen zur Verfügung; unter anderem spezielle Sinterbeläge für Anwendungen mit hohen Umfangsgeschwindigkeiten, bei denen eine erhöhte thermische Belastung der Bremsen zum Normalbetrieb gehört. Zudem gibt es die drei neuen Bremssättel in einer Marine- und einer Tieftemperatur-Ausführung, womit sich das Einsatzgebiet dieser Bremsen erheblich vergrößert. „Des Weiteren erhalten Anlagenbauer oder Systemintegratoren für alle HS/HW-Bremssättel von

uns auch eine jeweils passende Konsole, was den parallelen oder rechtwinkligen Ein- oder Anbau vor Ort unter Umständen erheblich vereinfacht und beschleunigt“, ergänzt Spartenchef Franz Eisele.

Da sich das Unternehmen als One-Stop-Supplier definiert, führt es außerdem die geeigneten Hydraulikaggregate, eine elektrische Reibklotz-Verschleißdetektion sowie verschiedene Sensoriken zur Abfrage von Betriebsmodi im Portfolio. Rohteile für Bremsscheiben mit bis zu 1.000 mm Durchmesser hat es ebenfalls auf Lager. Der Anwender kann sich also bei RINGSPANN mit allen Komponenten versorgen, die er zur Realisierung einer kompletten Hochleistungs-Scheibenbremse benötigt. Und mehr noch: Die große Industriebremsen-Auswahl des Unternehmens macht es möglich, die Bremsen der HS/HW-Baureihen auch zu einer Paketlösung mit den RINGSPANN-Bremsszangen vom Typ Federbetätigt/Elektrohydraulisch gelüftet zu kombinieren. In einigen Einsatzfällen ist das sinnvoll, da sich beide federbetätigten Bremstypen sehr gut ergänzen.

Planungs- und Investitionssicherheit

Die Bereithaltung aller technisch relevanten Komponenten an seinen europäischen Standorten versetzt RINGSPANN in die Lage, eine hohe Verfügbarkeit seiner Industriebremsen zu gewährleisten. Alle Verschleiß- und Ersatzteile liegen auf Abruf bereit und die Integration der Bremsenmontage in just-in-time-Szenarien ist ebenfalls möglich. Auf der Basis seiner hauseigenen Prüfstandstechnik kann RINGSPANN seinen Kunden zudem eine hohe Planungs- und Investitionssicherheit bieten. Neben Einbaubeschreibungen und Bedienungsanleitungen gehören auch Technische Dokumentationen und die für die Qualitätssicherung erforderliche Prüfberichte und -protokolle zum Lieferumfang. <<

